

# ASTROPHIL-SERVICE

SPEZIALVERSAND FÜR RAUMFAHRTBELEGE

DR. TORSTEN GEMSA  
 BEETHOVENALLEE 32; D – 14612 FALKENSEE  
 Tel.: (03322) 23 25 38  
 Fax: (03322) 23 25 39  
 Mail: [Astrophil@t-online.de](mailto:Astrophil@t-online.de)



## ANGEBOT 05-2023: Saljut 7 und Ukraine



### 40 Jahre Raumstation Saljut 7

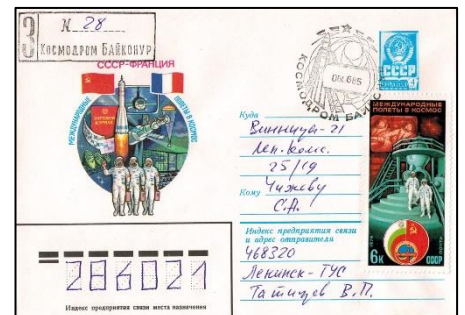
(19.04.1982 – 07.02.1991) – Teil 4

*Saljut 7 ist eine kompakte Raumstation mit zwei Kopplungsstutzen. Das Basismodul (16 m, 20 t) verfügte über ein bewohnbares Volumen vom 90 m<sup>3</sup>. Saljut 7 verkörpert den Übergang von einer kompakten zu einer modularen Raumstation. Sie diente als Testobjekt für Erweiterungsmodule.*

### Das Unternehmen Sojus T-13 - Rettung von Saljut 7

**Start-Crew:** Wladimir Dschanibekow und Wiktor Sawynych (Sowjetunion)  
**Backup-Crew:** Leonid Popow und Alexander Alexandrow (Sowjetunion)  
**Lande-Crew:** Wladimir Dschanibekow und Georgi Gretschno (†) (Sowjetunion)

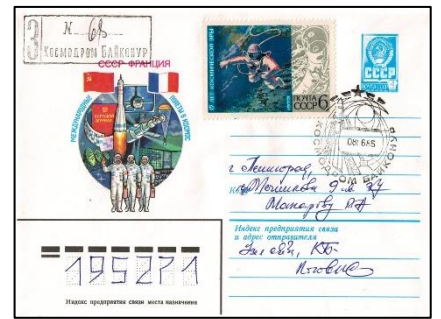
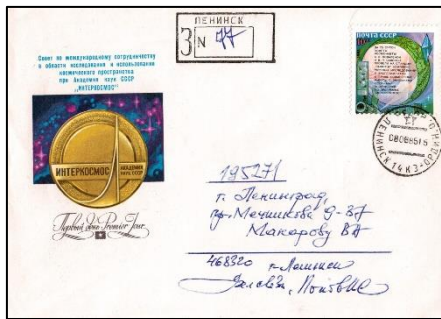
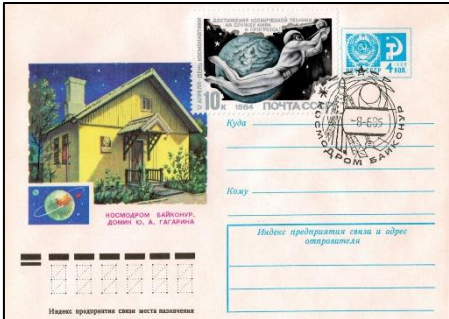
**Missionsverlauf:** **Start:** 06.06.1985, **Kopplung:** 08.06.1985, **Landung:** 26.09.1985



#### **Startbeleg Sojus T-13 – Kosmodrom Baikonur**

001.	06.06.85	<b>Links:</b> GS/FDC mit H.St. BAI	6,50
002.	06.06.85	<b>Mitte:</b> GS/FDC mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg	9,50
003.	06.06.85	<b>Rechts:</b> GS/FDC mit H.St. BAI, R-eg	12,50

**Die dramatische Ausgangssituation für die Crew von Sojus T-13:  
1985 war Saljut 7 „tot“. Kein Funkkontakt, kein Strom, die Triebwerke ausgefallen, im Inneren der Station minus 10 Grad. Der Crew gelang es, manuell an die Station anzukoppeln und sie wieder bewohnbar zu machen. Die Rettung von Saljut 7 gilt als eine der größten Leistungen in der Raumfahrtgeschichte.**



**Kopplung Sojus T-13 an Saljut 7 – Kosmodrom Baikonur**

- 004. 08.06.85 **Links:** GS/FDC mit H.St. BAI 5,50
- 005. 08.06.85 **Mitte:** GS/FDC mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg 8,50
- 006. 08.06.85 **Rechts:** GS/FDC mit H.St. BAI, R-eg 9,90



**Ausstieg Dschanibekow/Sawinych – Wiederherstellung der Stromerzeugung**

- 007. 02.08.85 GS/FDC mit H.St. BAI 5,50

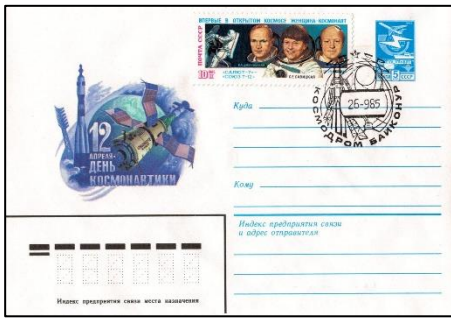


**Abkopplung Sojus T-13 von Saljut 7 – Kosmodrom Baikonur**

- 008. 25.09.85 **Links:** GS/FDC mit H.St. BAI 5,50
- 009. 25.09.85 **Mitte:** GS/FDC mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg 8,50
- 010. 25.09.85 **Rechts:** GS/FDC mit H.St. BAI, R-eg 9,90

**Bitte denken Sie an einen Ersatzwunsch:**

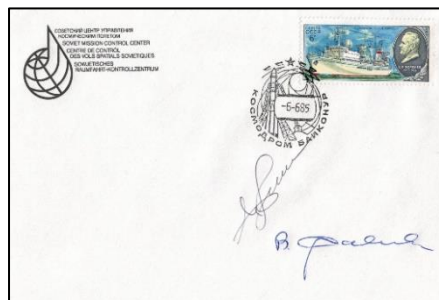
Falls die von Ihnen bevorzugte Position bereits vergriffen sein sollte,  
erhalten Sie dann automatisch Ihren Ersatzwunsch.



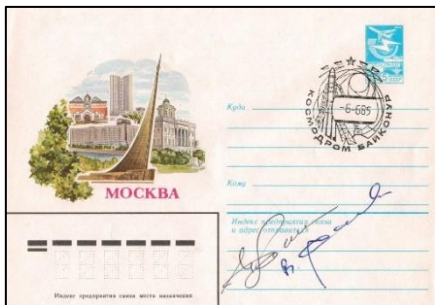
**Landung Sojus T-13 – Kosmodrom Baikonur**

- 011. 26.09.85 **Links:** GS/FDC mit H.St. BAI 5,50
- 012. 26.09.85 **Mitte:** GS/FDC mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg 8,50
- 013. 26.09.85 **Rechts:** GS/FDC mit H.St. BAI, R-eg 9,90

**Autogramme Sojus T-13**



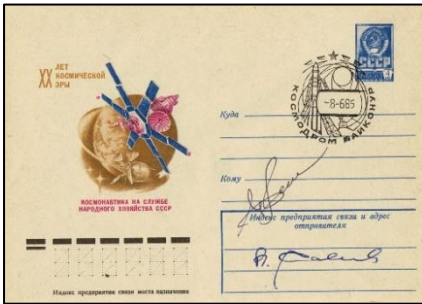
- 014.A 06.06.85 **Links:** GS mit H.St. BAI + 2 OU der Flugcrew Dschanibekow + Sawnych 49,--
- 015.A 06.06.85 **Mitte:** Raumfahrt-Kontrollzentrum mit H.St. BAI + 2 OU der Flugcrew Wladimir Dschanibekow und Wiktor Sawnych, RRR 49,--
- 016.A 08.06.85 wie Nr. 015.A, jedoch „Kopplung“ (**Einzelstück!**) RRR 49,--
- 017.A 06.06.85 **Rechts:** GS mit H.St. BAI + 2 OU der Flugcrew Dschanibekow + Sawnych 49,--



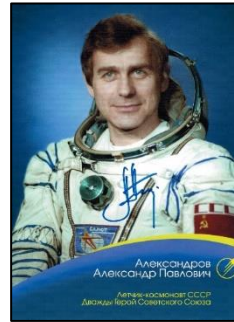
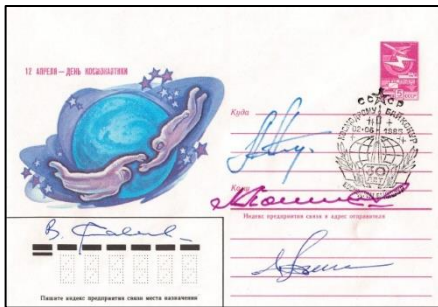
- 018.A 06.06.85 **Links:** GS mit H.St. BAI + 2 OU der Flugcrew Dschanibekow + Sawnych 49,--
- 019.A 06.06.85 **Mitte:** GS mit H.St. BAI + 2 OU der Flugcrew Dschanibekow + Sawnych; (Umschlag hat einen kaum sichtbaren Knick in der Mitte.) 29,--
- 020.A 06.06.85 **Rechts:** GS mit H.St. BAI + 2 OU der Flugcrew Dschanibekow + Sawnych 49,--



- 021.A 08.06.85 **Links:** FDC mit H.St. BAI + 2 OU der Flugcrew Dschanibekow + Sawnych 49,--
- 022.A 08.06.85 **Mitte:** GS mit H.St. BAI + 2 OU der Flugcrew Dschanibekow + Sawnych 49,--
- 023.A 08.06.85 **Rechts:** GS mit H.St. BAI + 2 OU der Flugcrew Dschanibekow + Sawnych 49,--



- 024.A 08.06.85 **Links:** GS mit H.St. BAI + 2 OU der Flugcrew Dschanibekow + Sawinych 49,--  
 025.A 26.09.85 **Mitte:** Landebeleg Sojus T-13: GS mit H.St. BAI + 2 OU der Landecrew Wladimir Dschanibekow und Georgi Gretschnko (†) 55,--  
 026.A 26.09.85 **Rechts:** Landebeleg Sojus T-13: GS mit H.St. BAI + 2 OU der Landecrew Wladimir Dschanibekow und Georgi Gretschnko (†) 55,--



- 027.A 02.06.85 **Links:** GS mit S.St. BAI + 4 OU der Flug- und Ersatzcrew Wladimir Dschanibekow und Wiktor Sawinych sowie Leonid Popow und Alexander Alexandrow (**Einzelstück!**), RRR 72,--  
 028.A **Mitte:** **Farbfoto** (14,8 x 21 cm) mit OU Alexander Alexandrow, RRR 35,--  
 029.A **Rechts:** **Farbfoto** (14,8 x 21 cm) mit OU Georgi Gretschnko (†), RRR 35,--

### **Bordpost Sojus T-13 - Rettung der Saljut-7-Station**



- 030.A **Missionsbeleg mit dem fünfeckigen Saljut 7-Bordstempel + 5 OU der Flugcrews**  
 Der Bordbeleg ist ein einmaliges Zeitdokument von der Sojus T-13-Flugcrew Wladimir Dschanibekow und Wiktor Sawinych, die die „tote“ Raumstation Saljut 7 wieder zum Leben erweckt hat.  
 Ihnen folgten am 19. September 1985 Wladimir Wasjutin, Alexander Wolkow und Georgi Gretschnko mit Sojus T-14. Nach gemeinsamen Experimenten kehrten Dschanibekow und Gretschnko am 26. September 1985 mit Sojus T-13 zur Erde zurück. Im persönlichen Gepäck von Kommandant Dschanibekow befand sich auch dieser Bordbeleg. Nach der Landung wurde die Bordpost in Baikonur mit dem Handstempel vom 26.09.1985 versehen.

Der auf der Station verbliebene Wiktor Sawinych wurde Kommandant der neuen Stammcrew Sawinych – Wasjutin – Wolkow. Dieser Raumflug sollte eigentlich 6 Monate dauern. Doch Wasjutin litt an einer Entzündung der Prostata und hatte große Schmerzen. Er wollte die Mission nicht gefährden und sagte nichts. Nachdem sein Fieber jedoch auf über 40 Grad angestiegen war, wurde die Mission abgebrochen. Sawinych, Wasjutin (†) und Wolkow kehrten daraufhin am 21.11.1985 zur Erde zurück.

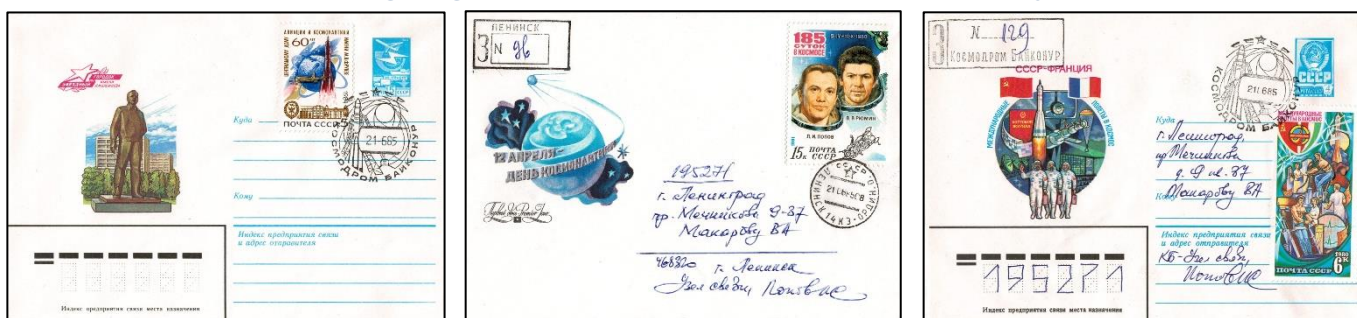
Der Bordbeleg trägt die Autogramme der in der Zeit vom 8. Juni – 26. September 1985 anwesenden Raumfahrer von Sojus T-13 und Sojus T-14: Wladimir Dschanibekow und Wiktor Sawinych sowie Wladimir Wasjutin (†), Alexander Wolkow und Georgi Gretscho (†).

**Diese Bordpost ist sehr selten! (Einzelstück!)**

390,-

## Progress 24

### 12. Versorgungstransporter zur Raumstation Saljut 7



#### Startbeleg Progress 24 – Kosmodrom Baikonur:

- |      |          |  |      |
|------|----------|--|------|
| 031. | 21.06.85 | <b>Links:</b> GS/FDC mit H.St. BAI                 | 5,50 |
| 032. | 21.06.85 | <b>Mitte:</b> GS/FDC mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg | 6,90 |
| 033. | 21.06.85 | <b>Rechts:</b> GS/FDC mit H.St. BAI, R-eg          | 9,90 |



#### Kopplung Progress 24 an Saljut 7:

- |      |          |  |      |
|------|----------|--|------|
| 034. | 23.06.85 | <b>Links:</b> GS/FDC mit H.St. BAI                 | 4,50 |
| 035. | 23.06.85 | <b>Mitte:</b> GS/FDC mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg | 5,90 |
| 036. | 23.06.85 | <b>Rechts:</b> GS/FDC mit H.St. BAI, R-eg          | 8,90 |



#### Abkopplung Progress 24 von Saljut 7 und Verglühen:

- |      |          |   |      |
|------|----------|---|------|
| 037. | 15.07.85 | <b>Links:</b> GS/FDC mit H.St. BAI                  | 4,50 |
| 038. | 15.07.85 | <b>Rechts:</b> GS/FDC mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg | 5,90 |

## Kosmos 1669

**Eigentlich sollte das Raumschiff die Bezeichnung Progress 25 erhalten. Doch nach dem Start geriet Progress 25 außer Kontrolle und so erhielt das Objekt die Bezeichnung Kosmos 1669. Wider Erwarten gelang es das Raumschiff zu stabilisieren und am 21. Juli 1985 an Saljut 7 anzukoppeln. Es brachte neben Wasser und Treibstoff zwei neue Solarzellenflügel.**



### Startbeleg Kosmos 1669 – Kosmodrom Baikonur:

- |      |          |  |       |
|------|----------|--|-------|
| 039. | 19.07.85 | <b>Links:</b> GS/FDC mit H.St. BAI                 | 5,50  |
| 040. | 19.07.85 | <b>Mitte:</b> GS/FDC mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg | 7,90  |
| 041. | 19.07.85 | <b>Rechts:</b> GS/FDC mit H.St. BAI, R-eg          | 12,50 |



### Kopplung Kosmos 1669 an Saljut 7:

- |      |          |  |      |
|------|----------|--|------|
| 042. | 21.07.85 | <b>Links:</b> GS/FDC mit H.St. BAI                 | 4,50 |
| 043. | 21.07.85 | <b>Mitte:</b> GS/FDC mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg | 6,90 |
| 044. | 21.07.85 | <b>Rechts:</b> GS/FDC mit H.St. BAI, R-eg          | 9,90 |



### Abkopplung Kosmos 1669 von Saljut 7:

- |      |          |   |      |
|------|----------|---|------|
| 045. | 29.08.85 | <b>Links:</b> GS/FDC mit H.St. BAI                  | 4,50 |
| 046. | 29.08.85 | <b>Rechts:</b> GS/FDC mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg | 6,90 |



### Verglühen von Kosmos 1669:

- |      |          |   |      |
|------|----------|---|------|
| 047. | 30.08.85 | <b>Links:</b> GS/FDC mit H.St. BAI                  | 4,50 |
| 048. | 30.08.85 | <b>Rechts:</b> GS/FDC mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg | 6,90 |

## Das Unternehmen Sojus T-14

(Sowjetunion)

**Start-Crew:** Wladimir Wasjutin (†), Georgi Gretschno (†) und Alexander Wolkow  
**Backup-Crew:** Alexander Wiktoorenko (†), Gennadi Strelakow (†) und Jewgeni Salej (†)  
**Lande-Crew:** Wladimir Wasjutin (†), Wiktor Sawynych und Alexander Wolkow

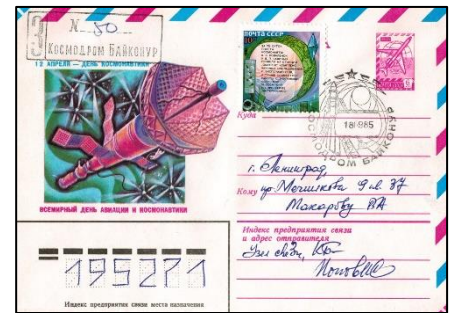
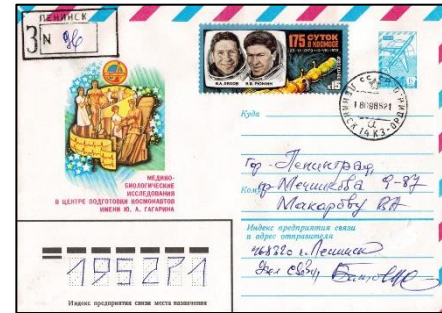
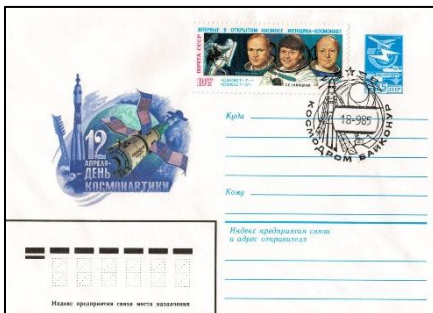
**Missionsverlauf: Start:** 17.09.1985, **Kopplung:** 18.09.1985, **Landung:** 21.11.1985

*Der Raumflug sollte eigentlich 6 Monate dauern. Doch Wasjutin litt an einer Entzündung der Prostata und hatte große Schmerzen. Nachdem sein Fieber auf über 40 Grad angestiegen war, wurde die Mission abgebrochen und die Crew musste die Station vorübergehend einmotten.*



### Startbeleg Sojus T-14 – Kosmodrom Baikonur

049.	17.09.85	<b>Links:</b> GS/FDC mit H.St. BAI	6,50
050.	17.09.85	<b>Mitte:</b> GS/FDC mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg	9,50
051.	17.09.85	<b>Rechts:</b> GS/FDC mit H.St. BAI, R-eg	12,50



### Kopplung Sojus T-14 an Saljut 7:

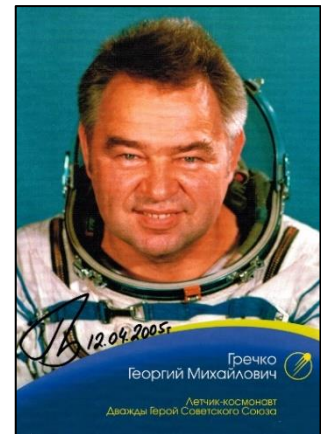
052.	18.09.85	<b>Links:</b> GS/FDC mit H.St. BAI	5,50
053.	18.09.85	<b>Mitte:</b> GS/FDC mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg	8,50
054.	18.09.85	<b>Rechts:</b> GS/FDC mit H.St. BAI, R-eg	9,90



### Abkopplung Sojus T-14 von Saljut 7 + Landung:

055.	21.11.85	<b>Links:</b> GS/FDC mit H.St. BAI	5,50
056.	21.11.85	<b>Mitte:</b> GS/FDC mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg	8,50
057.	21.11.85	<b>Rechts:</b> GS/FDC mit H.St. BAI, R-eg	9,90

## Autogramme Sojus T-14



- 058.A 21.11.85 **Links oben:** Landebeleg Sojus T-14 mit H.St. BAI + 3 OU Wladimir Wasjutin (†), Wiktor Sawinych und Alexander Wolkow, RRR 79,—
- 059.A 21.11.85 **Rechts oben:** dto. 79,—
- 060.A 21.11.85 **Links unten:** dto. 79,—
- 061.A 21.11.85 **Rechts unten:** dto. 79,—
- 062.A **Rechts:** Farbfoto (14,8 x 21 cm) mit OU Georgi Gretschno (†), RRR 35,—

## Kosmos 1686 (Raumstationsmodul)

**Missionsverlauf:** Start: 27.09.1985, Kopplung: 02.10.1985, Verglühen: 07.02.1991

*Unter der Bezeichnung Kosmos 1686 startete ein großer TKS-4-Modulsatellit (15 m, 20 t). Der Gesamtkomplex war nun 35 m lang. Kosmos 1686 war der Vorläufer der MIR-Module. Er blieb bis zu seinem Verglühen am 7. Februar 1991 mit Saljut 7 verbunden.*



- 063. 27.09.85 **Links:** GS/FDC mit H.St. BAI 6,50
- 064. 27.09.85 **Mitte:** GS/FDC mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg 9,50
- 065. 27.09.85 **Rechts:** GS/FDC mit H.St. BAI, R-eg 12,50



### **Kopplung von Kosmos 1686 an Saljut 7:**

- 066. 02.10.85 **Links:** GS/FDC mit H.St. BAI 5,50
- 067. 02.10.85 **Rechts:** GS/FDC mit H.St. BAI, R-eg, RRR 12,50

## Von Saljut 7 zu MIR und retour

Der Flugabbruch der Sojus T-14-Crew hatte für das Saljut-7-Forschungsprogramm schwerwiegende Folgen durch den Verlust unwiederbringlicher Daten. Deshalb sollte die Sojus T-15-Crew von der MIR-Station zur eingemotteten Saljut-7 fliegen, um dort die Experimente fortzusetzen, die die Vorgänger-Crew wegen Erkrankung des Kommandanten nicht beenden konnte. Sojus T-15 war damit das erste Raumschiff, das zwischen zwei Raumstationen pendelte.

### Das Unternehmen Sojus T-15

**Start-/Landecrew:** Leonid Kisim (†) und Wladimir Solowjow (beide Sowjetunion)

**Ersatzcrew:** Alexander Wiktorenko und Alexander Alexandrow (beide Sowjetunion)

**Missionsverlauf MIR:** **Start:** 13.03.1986; **Kopplung:** 15.03.1986; **Landung:** 16.07.1986

**Missionsverlauf Saljut 7:** **Ankopplung:** 06.05.1986; **Abkopplung:** 25.05.1986



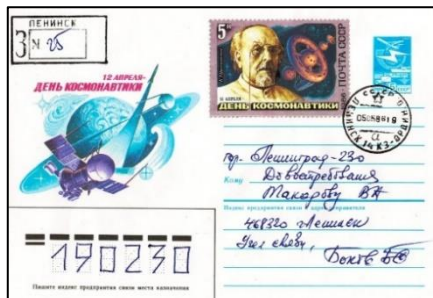
#### **Startbeleg Sojus T-15 – Kosmodrom Baikonur**

- |      |          |  |       |
|------|----------|--|-------|
| 068. | 13.03.86 | <b>Links:</b> GS/FDC mit H.St. BAI                 | 6,50  |
| 069. | 13.03.86 | <b>Mitte:</b> GS/FDC mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg | 9,50  |
| 070. | 13.03.86 | <b>Rechts:</b> GS/FDC mit H.St. BAI, R-eg          | 12,50 |



- |      |          |   |      |
|------|----------|---|------|
| 071. | 15.03.86 | <b>Kopplung Sojus T-15 an MIR:</b> GS mit H.St. BAI | 5,50 |
|------|----------|---|------|

#### Pendelverkehr zwischen Saljut 7 und MIR



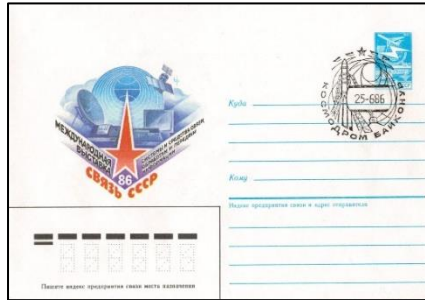
#### **Sojus T-15 - Überflug von MIR zur Raumstation Saljut 7 Die Entfernung betrug 2500 Kilometer.**

- |   |          |  |      |
|---|----------|--|------|
| 072.  | 05.05.86 | <b>Links:</b> verschiedene GS mit H.St. BAI                      | 5,50 |
| 073.  | 05.05.86 | <b>Mitte:</b> GS mit H.St.Leninsk (BAI), R-eg (mit Ankunfts-St.) | 8,50 |
| <b>Sojus T-15 – Kopplung an die „tote“ Raumstation Saljut 7</b> |          |  |      |
| 074.  | 06.05.86 | <b>Rechts:</b> verschiedene GS mit H.St. BAI                     | 6,50 |



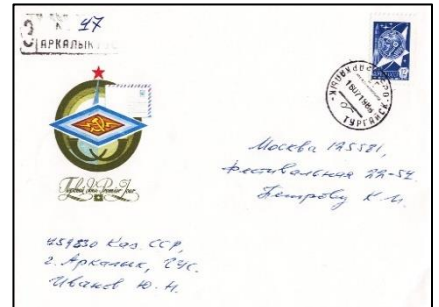
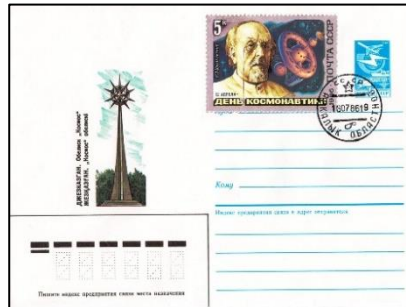
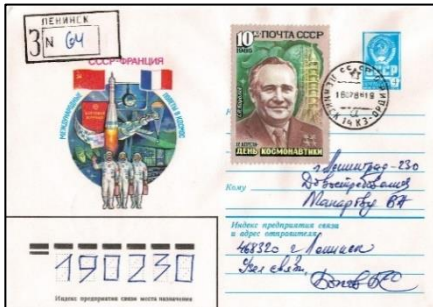
**2 Ausstiege aus der Raumstation Saljut 7**

- 075. 28.05.86 **Links: 1.Ausstieg** von Leonid Kisim (†) und Wladimir Solowjow (3:50 h): verschiedene GS mit H.St. BAI 4,50
- 076. 31.05.86 **Rechts: 2.Ausstieg** von Leonid Kisim (†) und Wladimir Solowjow (5:00 h): verschiedene GS mit H.St. BAI 4,50



**Rückflug von Saljut-7 zur MIR-Station**

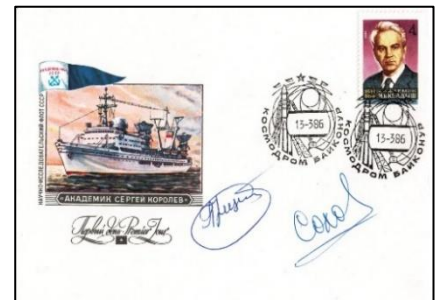
- 077. 25.06.86 **Rückflug zu MIR:** GS mit H.St. BAI 4,50



**Landung Sojus T-15**

- 078. 16.07.86 **Links: Landebeleg:** verschiedene GS mit H.St. Leninsk (BAI), R-eg 8,50
- 079. 16.07.86 **Mitte: Landebeleg:** GS mit H.St. Arkalyk 5,50
- 080. 16.07.86 **Rechts: Landebeleg:** FDC mit H.St. Arkalyk, R-eg, RRR 14,50

**Autogramme Sojus T-15**



**Startbeleg Sojus T-15 mit OU der Flugcrew Leonid Kisim(†) und Wladimir Solowjow**

- 081.A 13.03.86 **Links:** GS mit H.St. BAI 42,--
- 082.A 13.03.86 **Mitte:** GS mit H.St. BAI 42,--
- 083.A 13.03.86 **Rechts:** FDC mit H.St. BAI 42,--



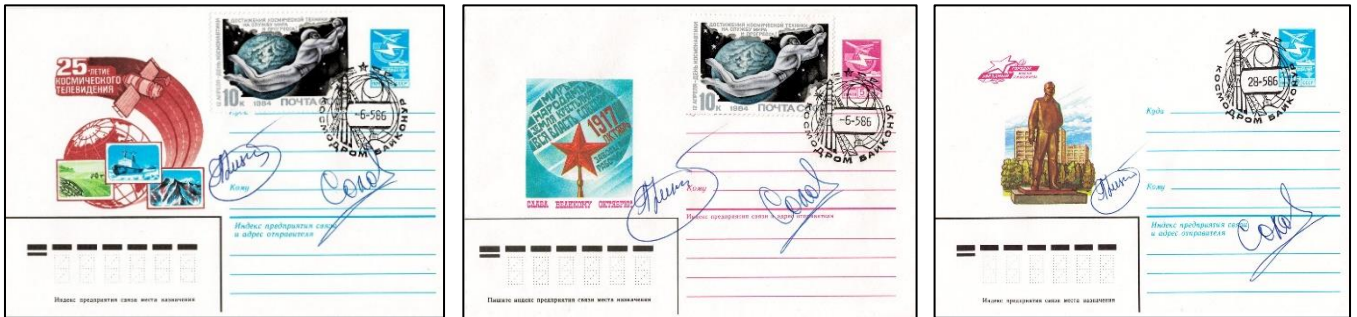
**Kopplung Sojus T-15 an Raumstation MIR mit OU von Kisim(†) und Solowjow**

- 084.A 15.03.86 **Links:** GS mit H.St. BAI 35,--
- 085.A 15.03.86 **Mitte:** dto. 35,--
- 086.A 15.03.86 **Rechts:** dto. 35,--



**Überflug von Sojus T-15 zu Saljut-7 mit OU von Kisim(†) und Solowjow**

- 087.A 05.05.86 **Links:** FDC mit H.St. BAI 39,--
- 088.A 05.05.86 **Mitte:** dto. GS 39,--
- 089.A 06.05.86 **Rechts:** dto. FDC mit H.St. BAI 39,--



**Kopplung von Sojus T-15 an Saljut-7 mit OU von Kisim (†) und Solowjow**

- 090.A 06.05.86 **Links:** FDC mit H.St. BAI und 2 OU von Leonid Kisim (†) und Wladimir Solowjow 39,--
- 091.A 06.05.86 **Mitte:** dto. GS 39,--
- 092.A 28.05.86 **Rechts: Ausstieg aus der Raumstation Saljut 7:**  
GS mit H.St. BAI und OU von Leonid Kisim (†) und Wladimir Solowjow 39,--

+++++

**Bitte denken Sie an einen Ersatzwunsch:**  
Falls die von Ihnen bevorzugte Position bereits vergriffen sein sollte,  
erhalten Sie dann automatisch Ihren Ersatzwunsch.

+++++

## Bordpost vom Pendelverkehr zwischen Saljut 7 und MIR



093.A **Missionsbeleg mit dem fünfeckigen Saljut-7-Bordstempel, dem fünfeckigen Bordstempel der neuen MIR-Station sowie den beiden OU der Flugcrew von Sojus T-15.** Der Bordbeleg ist ein einmaliges Zeitdokument von dem weltweit ersten Raumstations-Transfer.

Am 5. Mai 1986 verließen Leonid Kisim und Wladimir Solowjow mit ihrem Raumschiff Sojus T-15 die MIR-Station und koppelten nach 29 Stunden an die 2500 Kilometer entfernte Saljut 7 an. Nach 50 Tagen Aufenthalt auf Saljut 7 kehrte die Besatzung mit ihrem Sojus-Raumschiff und wichtigem Material zurück zur Raumstation MIR. Dies waren die einzigen jemals ausgeführten Flüge zwischen zwei Raumstationen.

Kisim und Solowjow bearbeiteten die mitgebrachten Umschläge mit den fünfeckigen Stationsstempeln von Saljut 7 und MIR. Im konkreten Fall handelt es sich um eine Ganzsache zu Ehren des 70. Geburtstages des Chefkonstruktors Sergei Pawlowitsch Koroljow mit dem entsprechenden Sonderstempel vom Kosmodrom Baikonur am 12. Januar 1977.

Der Bordbeleg trägt die Autogramme anwesenden Raumfahrer Leonid Kisim (†) und Wladimir Solowjow.

Während der gesamten Mission von Sojus T-15 sollen insgesamt nur 200 Briefe bearbeitet worden sein.

**Bordpost ist sehr selten! – Einzelstück!**

490,--

